

# Historische Tour Gottenheim

**Früher:** Vor 1900 „Gasthaus Sternen“, später Wohnhaus und Tabakwarenfabrik der Familie Steyert.

Früher befand sich in der Kirchstraße 2 das Gasthaus Sternen. Während des Umbaus der alten Gottenheimer Schule (in der Kirchstraße 1 schräg gegenüber) von 1813 bis 1817 war hier die Schule ausgelagert. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Gasthausbetrieb eingestellt und das Anwesen von der Familie Steyert erworben.

Die Familie Steyert wechselte schon **vor 1880** vom Geschäft mit Seegras für Matratzen zur Tabakwarenproduktion: In der Firma Andreas Steyert in Gottenheim sowie in Filialen in Merdingen, Bahlingen und Endingen wurden die bekannten ASGO-Stumpfen und -Zigarren produziert.

Der Tabakanbau war in Gottenheim die Nachfolge für den früher wichtigen Hanfanbau, der nach dem Durchbruch des St. Gotthard 1880 in den Folgejahren durch die Konkurrenz des billigeren italienischen Hanfs zum Erliegen kam.

Diese Zigarrenfabriken beschäftigten meistens Frauen aus dem Ort. Die überwiegend manuelle Tabakwarenproduktion wurde später durch die maschinelle Herstellung aber immer mehr verdrängt, so dass die Arbeitsplätze wegfielen und die dazu gehörigen Gebäude überflüssig wurden.

## Station N: Ehem. Gasthaus Sternen



*Ansicht der Kirchstraße mit der Zigarrenfabrik um 1938*

**1967** hat auch die Firma Steyert, die seit 1877 eine mittlere Zigarrenfabrikation betrieb, ihre Pforten geschlossen.

Interessant: Früher gab es in Gottenheim ein weiteres Gasthaus in der Hauptstraße 65, am Ortsausgang in Richtung Wasenweiler, das Gasthaus zur „Sonne“.

**Heute:** Schön renoviertes privates Anwesen der Familie Steyert, am unteren Ende der Kirchstraße, die auch zur „Rebhisli-Tour“ in den „Alten Rebberg“ führt.



Weitere Infos